



Govinda Entwicklungshilfe e. V.

NEWS – HERBST 2013



*Feuerfackel-Show beim 15-jährigen Govinda-Jubiläum*

In dir muss brennen, was du entzünden willst!

*Aurelius Augustinus*

Julius-Leber-Straße 28 • 73430 Aalen  
Telefon 073 61-375 079 • E-Mail: [govinda@waisenkind.de](mailto:govinda@waisenkind.de)

[www.waisenkind.de](http://www.waisenkind.de)

*Gegründet von fünf jungen Leuten in Aalen –  
jetzt Hilfe für Tausende dank Ihnen/euch allen!*

**\*\*ich bin dabei\*\***  
**15 jahre govinda**

## **LIEBE FREUNDE,**

gerne informieren wir Sie zum Herbst diesen Jahres über den Stand unserer Projekte in Nepal und das Jubiläum unseres Vereins. Wie immer wird vorliegendes Heft von ehrenamtlichen Mitarbeitern ohne Mehrkosten für den Verein erstellt.

Am 7. Juni 2013 konnten wir das 15-jährige Bestehen unseres Vereins mit über 160 »Govindaniern« feiern. Der Ort, die altherwürdige Marienburg Niederalfingen, bot dafür an einem wunderschönen Sommerwochenende die ideale Kulisse (siehe Klappseiten in der Heftmitte).

Seit 1998 konnten wir mehr als 8000 Kindern und benachteiligten Menschen in sieben Projekten in Nepal helfen. Damit nicht genug: Wir bezahlen mittlerweile über 60 nepalesischen Angestellten in modernen und strukturierten Projekten und in Zusammenarbeit mit drei nepalesischen Partnervereinen ein faires monatliches Gehalt. Und das in einem Land, das seit unserer Gründung Monarchie, Bürgerkrieg, die Abschaffung der Monarchie und jetzt Unsicherheit inmitten einer globalisierten Welt erlebt.

Jedes Schicksal in Nepal motiviert unser gemeinsames Handeln. Etwa das sechsjährige, aus Westnepal stammende Waisenkind, das wir nun, nach seinem Aufwachsen im Waisenhaus und dem Abschluss seines Studiums als Projektassistenten anstellen konnten. Oder die Dorfgemeinschaft, abgelegen in den Bergen, die jetzt die erste Bibliothek, eine ausgebildete Hebamme und fließendes Trinkwasser besitzt. Oder die Jugendliche,

die in unserer Schule den Abschluss wie all ihre Kameraden in Händen hält, während 59 Prozent aller nepalesischen Zehntklässler ohne Abschluss dastehen.

So sagen wir auf diesem Wege vielen Dank für Ihr und euer Mitwirken! Wir alle arbeiten ehrenamtlich und können die tägliche Arbeit für die Projekte nur realisieren, weil es Menschen wie Sie und dich gibt, die uns ideell und materiell unterstützen.

Nepal stagniert auch in diesem Jahr politisch und wirtschaftlich. Hoffnung macht uns dagegen die positive Entwicklung in den Projekten: Drei ehemalige Waisenkinder sind junge Erwachsene und Angestellte in Kathmandu und Westnepal geworden, die zunehmend Verantwortung für unsere Organisationen übernehmen. Die Schule entwickelt sich gut und trifft erste Vorbereitungen hinsichtlich der lang geplanten Bildungsreform.

Unser Ausbildungszentrum bietet erste Computerreparaturkurse an. Schon die zweite Generation Kinder erlebt die besondere Atmosphäre im Shangrila Waisenhaus und die 240 Kinder aus armen Familien (Scholarshipprojekt in der SIS) sind unter den Besten in der Schule.

In Westnepal wurden in vier Projektgemeinden Wasserleitungen angeschlossen, der Bau der nunmehr fünften Schule unterstützt, Hebammen und Landwirte ausgebildet, das erste Musterhaus gebaut und viele weitere Maßnahmen erfolgreich umgesetzt. Die 14 taubstummen Kinder erhalten weiterhin eine umfangliche Unterstützung.



Dank unzähliger Helfer und Unterstützer gelingt es, mit vielfältigen Aktionen in Deutschland, Österreich und der Schweiz über unsere Arbeit zu informieren; Mit Film- und Diavorträgen, mit Unterrichtsmodulen in Schulen und Universitäten, auf Weihnachtsmärkten oder beim Dosensammeln auf dem Summerbreeze-Festival, wo mehr als 70 ehrenamtliche Helfer in 16-Stunden-Schichten Rekordsummen erarbeiteten.

Wir freuen uns auf weitere Jahre des gemeinsamen Wirkens zugunsten einer besseren Welt, die möglich ist. Und darauf, die Zukunft hier und jetzt durch aktives Handeln in eine gute Richtung zu beeinflussen. Vielen Dank und ganz herzliche Grüße

*Rocco Umbescheidt & Stefan Groß  
Vorstandsvorsitzende*

## **DIE KATHMANDU-PROJEKTE**

### **SOH – Das Waisenhaus**

**Aktuell: 37 Waisenkinder + 5 Neue**

So langsam kehrt wieder etwas mehr Ruhe ins Waisenhaus ein, dieses Jahr haben 5 Kinder ein neues zuhause im SOH gefunden. Die 4 Mädchen und ein Junge stammen allesamt aus urbanen Gegenden in Westnepal und wurden sehr herzlich von ihren neuen Brüdern und Schwestern, sowie von den Erziehern im Waisenhaus willkommen geheißen. Sie haben sich schon sehr gut im Waisenhaus eingelebt und zeigen erste Erfolge in der Schule. Bis Mitte nächsten Jahres sind noch 5 weitere Aufnahmen geplant. Auch in diesem Jahr gab es neben den wöchentlichen Freizeit

zahlreiche Ferienaktivitäten für die Kinder. So organisierte das Team Ausflüge zu Tempeln in der Umgebung, um den Kindern ihr reiches Kulturgut näherzubringen. Daheim im Waisenhaus konnten die Kinder bei „Olympischen Spielen“ und Mal- und Schreibwettbewerben ihrer Kreativität und Bewegungsfreude freien Lauf lassen und mit ihren Geschwistern viel Spaß und Verbundenheit erleben.

*Fachbereichsleiterinnen  
Christine Paetzold und Anja Hollien*

### **SIS – Die Schule**

**Aktuell: 433 Schüler und Schülerinnen**

Wie aus den letzten Jahren gewohnt, haben im Frühjahr die Schülerinnen und Schüler der SIS die Abschlussprüfung SLC mit guten bis sehr guten Ergebnissen bestanden. Fast schon eine Tradition sind die Erfolge der SIS in schulübergreifenden Kunstwettbewerben. Im Oktober endet nun das erste Schulhalbjahr und Schüler wie Lehrerinnen freuen sich auf die großen Ferien. Nach den "Mid-Term-Exams" feiert ganz Nepal Dashain, das größte Fest des Himalayastaates, das im Kreise der Großfamilie und mit Freunden begangen wird.

Auch dieses Jahr haben Vorstandsmitglieder und Fachbereichsleiter die Schule besucht. In mehreren Sitzungen, an denen auch externe Berater teilnahmen, wurden die Möglichkeiten und Voraussetzungen für eine Erweiterung des Berufsausbildungszentrums diskutiert. Zur ständigen Verbesserung der Schulqualität fand ein Workshop mit dem gesamten

*Sunu Malakar, Schulpatenkind, hat ihre Chance genutzt.*



Kollegium unter Leitung von Rocco Umbescheidt statt. Parallel wurden durch eine Umfrage unter Familien der SIS-Schüler Stärken und Schwächen, sowie Erwartungen und Wünsche evaluiert. Darauf aufbauend wird gerade eine umfassendere Umfrage für das Einzugsgebiet der SIS erarbeitet. Auf Basis der Ergebnisse wird die Schule Maßnahmen ergreifen, um sich als Privatschule noch besser zu positionieren.

In den letzten Monaten haben zwei Volontärinnen aus Deutschland die Lehrerinnen, Lehrer und Schulleitung der SIS mit Fachwissen und tatkräftigem Einsatz unterstützt. Katja Schwarz entwickelte für den Kindergarten und die unteren Klassenstufen neue Unterrichtsmaterialien und erarbeitete gemeinsam mit den Lehrerinnen Ideen, wie auf die Bedürfnisse der Schüler im Unterricht eingegangen werden kann. Stefanie Schmitt zeigte in Modellstunden alternative Lehr- und Unterrichtsmethoden und schulte das Lehrpersonal in Montessoripädagogik und Materialeinsatz. Zusätzlich hielt Stefanie einen Workshop zum Thema »Umgang mit gelangweilten Schüler/innen«.

*Fachbereichsleiter Julian Friedrich und Andreas Trennert-Helwig*

## **SSP – Die Schulpatenschaften**

**Aktuell: 240 Schulkinder**

Alle sechs SSP-Schüler (zwei Mädchen und vier Jungs), die im vergangenen Schuljahr an den Schulabschlussprüfungen zum SLC teilnahmen, haben

diese Prüfungen mit „First Division“ Zensuren (60 bis 80 Prozent) bestanden, und stehen nun auf eigenen Beinen – sie wollen an verschiedenen Colleges nun die Hochschulreife erlangen.

Jahrgangsbeste war Sunu Malakar mit 78,38 Prozent aller möglichen Punkte. Dies ist beachtlich, da sie sich wohl sehr ins Zeug gelegt hat, um diesen Abschluss zu erreichen – ihre bisherigen Zensuren hat sie jedenfalls weit übertoffen. Als Waise ist Sunu mit ihren zwei Schwestern bei der Großmutter aufgewachsen. Sie gehören der ethnischen Gruppe der Newar, einer unterprivilegierten Schicht, an. 2004 wurde sie als Drittklässlerin ins Schulpatenschaftsprogramm aufgenommen. Ihre Chance hat sie hervorragend genutzt. Sunu wird am College im Fach Management die akademische Laufbahn einschlagen.

Zuletzt eine traurige Nachricht: Bijay Nakarmi, der ebenfalls vor seinem Schulabschluss stand, verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit im Dezember 2012.

### **Gesundheit**

Die ProVita Stiftung finanzierte wieder die zweimal jährlich stattfindenden Zahnarzt-Camps, die vom Namuna Dental Hospital durchgeführt wurden. Der Rotary Club ermöglichte allen Schülern eine Herzuntersuchung durch die Heart Clinic Lagankhel. Ein SSP-Schüler bekommt seither Medikamente. Die zweimonatlichen allgemeinmedizinischen Untersuchungen der Schulpatenkinder führt wie



*Vor der Schule wird gefilmt.*



gewohnt Dr. Singh durch.

Ein SSP-Schüler mit schwerwiegender Erkrankung (EHPVO) wird mit finanzieller Unterstützung durch Govinda dieser Tage operiert – wir hoffen, dass sein Zustand sich bald bessert!

*Fachbereichsleiter Thorsten Schaper*

## **SVTC – Das Ausbildungszentrum**

**Aktuell: 27 Jugendliche**

Neben den bereits etablierten Ausbildungsgängen in Landwirtschaft, Hauswirtschaft, Schreinerei und Töpferei startete in diesem Jahr das Fach „Computer Hardware Repairing and Maintenance“. Die Schülerinnen und Schüler lernen hier den Aufbau von Computern kennen, um später einfache Reparaturen durchführen zu können; eine Fähigkeit, für die es auch in Nepal großen Bedarf und wenig Kompetenzen und Kapazitäten gibt.

Für dieses Fach haben wir auch Saran Mizar als neuen Projektassistenten im SVTC einstellen können. Saran lebte bis zum Abschluss SLC selbst im SOH, machte danach seinen ersten Studienabschluss im Bereich „Computer Engineering“ und steckt jetzt als kompetenter Berater und Projektkoordinator sein Wissen, seine Qualitäten und sein Herzblut in unsere gemeinsamen Projekte.

Außer diesem Neustart geht es im SVTC immer wieder darum, Altes zu bewahren und zu verbessern; das betrifft die pädagogische Qualität des Unterrichts, die durch externe Trainer gewährleistet wird, genauso wie den sorgfältigen Umgang mit dem Werkzeug und die Sauberkeit in

den Werkstätten. Eine neues Konzept soll dafür sorgen, dass Abläufe noch effizienter gelingen und mit dem Material sorgsamer und verantwortungsbewusster umgegangen wird.

Nachdem die geplante Schulsektorreform auf sich warten lässt, wurde auch noch keine Entscheidung darüber getroffen, in welche Fachrichtung sich die Schule bei einer etwaigen neuen Oberstufe orientieren wird. Aufgrund der hervorragenden infrastrukturellen Voraussetzungen scheint die Wahl des handwerklich-praktischen Zweiges naheliegend. Denn gut qualifizierte Handwerker werden überall gebraucht.

*Fachbereichsleiter Dr. Stefan Groß*

## **SRP – Das Reintegrationsprojekt**

**Aktuell: 35 Jugendliche**

Es ist soweit. Die ersten Jugendlichen haben ihre Berufsausbildung abgeschlossen und das Reintegrationsprojekt erfolgreich durchlaufen. Sie stehen von nun an auf eigenen Beinen im Leben. Dabei ist besonders erfreulich, dass sie entsprechend ihrer fachlichen Kompetenzen und persönlichen Neigungen eine Arbeitsstelle gefunden haben. So arbeitet Sangeeta in einem Schönheitssalon, Saran und Abishek haben einen Berufseinstieg als Lehrer für Computer und Informatik an der Shangrila-International-School gefunden. Abhimanyu hat sich auf eine Stelle als Gesundheitsassistent in einem unserer Projekte in Westnepal beworben und das Team mit seinen Kompetenzen überzeugt. Wir freuen uns sehr über diese Entwicklung – zeigt sie doch, dass unsere Grundidee,



*Abhi damals, als eines unserer ersten Waisenkinder, und heute – als unser Mitarbeiter in Westnepal.*

Waisenkinder bei ihrer Berufsausbildung nach der Schule weiter zu begleiten und zu unterstützen dazu beiträgt, dass sich ehemals stark benachteiligte Kinder zu selbstbewussten Mitgliedern der nepalesischen Gesellschaft entwickeln können. Dass der Weg dorthin nicht immer einfach ist, sieht man daran, dass es auch Jugendliche gibt, die nicht sofort nach Abschluss ihrer Ausbildung eine Stelle finden. An diesen Herausforderungen arbeitet das nepalesische Betreuungsteam mittlerweile sehr eingespielt.

*Fachbereichsleiter/in  
Anne Marie Schreyer und Moritz Nestle*

### **Abhimanyu Tamang:**

»Mit sieben Jahren kam ich ins SOH, jetzt habe ich das Reintegrationsprogramm absolviert und – alles ging so schnell! Die Zeit war wunderschön und ich werde immer gern daran zurückdenken. Jetzt heißt es, Abschied zu nehmen und neu anzufangen. Shangrila hat mich zuversichtlich und stark gemacht, denn schwarz zu sehen, ist das größte Handicap. Ich bin sehr dankbar und freue mich auf meine Arbeit in der Karnali-Zone. Ich glaube, ich kann dort etwas bewirken und den Menschen helfen. Es war ein Glück, hier zu leben und zu lernen – nun kann ich etwas davon weitergeben, mein Bestes geben und die schönen Erinnerungen bleiben ein Teil von mir.«

## **DIE WESTNEPAL PROJEKTE**

**Aktuell: 4000 Menschen in 4 Gemeinden**

### **Gesundheitsbereich**

Dauerhaft werden in den Gemeinden Trainings im Hygiene- und Sanitärbereich durchgeführt. Die Hebammenausbildung und der Aufbau der Gesundheitsposten wird vorbereitet. Die Hebammen in den neuen Gesundheitsposten Patmara und Luma führen Trainings und unzählige Behandlungen durch.

Weitere Haushalte erhalten rauchfreie Öfen und wir freuen uns, dass Abhimanyu unser neuer Gesundheitsassistent ist (s. o.).

Zur Verbesserung der Trinkwassersituation in den Gemeinden wurden Puru und Ghodasim mit Wassertanks und -rohren

ausgestattet. Noch umfangreichere Maßnahmen hinsichtlich der Trinkwassersituation in Patmara und Luma finden diesen Herbst mit dem österreichischen Experten Alois Eder statt.

### **Kooperativen und Mikroökonomie**

Unser Team in Westnepal konnte auch 2013 eine Vielzahl an Maßnahmen in den vier Gemeinden umsetzen. Alle Kooperativen erhielten Trainings, in Luma und Patmara initiierten wir zur nachhaltigen Unterstützung ökonomischer Kleinprojekte verbesserten Kartoffel- und Kräuteraanbau.

### **Bildung**

Die Kinder- und Jugendclubs in den Gemeinden sind sehr aktiv, in Puru wurde eine weitere Schule gebaut. Es ist die sechste Schule, die Govinda in der Vereins-



geschichte bauen konnte und in Kürze folgen weitere. Zudem erhielten drei Schulen umfangreiche Bildungsmaterialien.

### **Landwirtschaft**

Der landwirtschaftliche Modellhof funktioniert gut, wie auch die Gewächshäuser und Bewässerungssysteme, die in den nächsten Monaten erweitert werden. Die Bevölkerung verzeichnet Verbesserungen im Lagern der Produkte und beim Verkauf im lokalen Markt. Die fünfzehmonatige Ausbildung zweier Landwirtschaftsingenieure wird im Januar abgeschlossen. Beide Absolventen arbeiten dann in den Projektdörfern in enger Koordination mit den Kooperativen und unserem Projektteam. Zudem planen derzeit nationale und internationale Experten den Import von Merinoschafen. Mahesh, ebenfalls ehemaliges SOH-Waisenkind, der in einem der renommiertesten Institute Nepals Landwirtschaft studiert, unterstützt diesen Bereich des Westnepalprojektes tatkräftig.

### **Musterhausbau**

Der Bau des Musterhauses wird im November abgeschlossen. Anschließend errichten wir das Gebäude auch in den Gemeinden Puru und Ghodasim. Neben den Multiplikationseffekten, die wir uns von der gesundheitsförderlicheren Bauweise erhoffen, schaffen wir den Kooperativen und Hebammen hiermit eine eigene und bleibende Arbeitsbasis.

### **Taubstumme Kinder (14)**

Die Kinder erhalten weiterhin eine respektvolle und professionelle Förderung

durch dafür ausgebildete Angestellte. Wir arbeiten an ihren Zukunftsperspektiven nach Abschluss der zehnten Klasse und hoffen, gemeinsam mit der Karnali Technical School die ersten integrative Ausbildung von taubstummen Student/innen aufzubauen. Es ist bewegend, die Selbstständigkeit und Lebensfreude der Kinder zu sehen.

Wir arbeiten derzeit in Workshops an einer Intensivierung des Programms nach dem Ende der Projektlaufzeit 2014. Die Entwicklung des Folgeprojektes geschieht wie immer schrittweise und gemeinsam mit den Menschen in Nepal.

*Rocco Umbescheidt*

## **ARBEIT IN D/CH – DANKE!**

Mehr als 30 Personen arbeiten ehrenamtlich und ermöglichen dadurch das Bestehen und die Weiterentwicklung unserer Arbeit. Vieles wäre ohne sie nicht realisierbar. Danke an euch alle bei Govinda/D und Shangrila/Schweiz, den sieben Aktionskreisen sowie allen Unterstützer/innen im Namen der in den Projekten lebenden Menschen.

Ein dickes Dankeschön auch an die mehr als 70 Helfer beim Summerbreeze-Festival, die in Dinkelsbühl Pfanddosen für Nepal gesammelt haben. Es ist unglaublich, was dort dieses Jahr wieder geleistet wurde. Merci an Daniela, die das Ganze jedes Jahr hammermäßig organisiert.

*Rocco Umbescheidt & Stefan Groß  
Vorstandsvorsitzende*

## NEPAL-KALENDER 2014

13 FOTO-PORTRAITS AUS WESTNEPAL  
DIN A4 HOCHFORMAT SPIRALBINDUNG  
Preis pro Stück: 9 €/12 CHF (+ Porto)  
Der Erlös kommt zu 100 Prozent unseren  
Projekten in Nepal zugute!

Wunderschöne Portraits begleiten Sie  
2014 wieder durchs Jahr. Dazu gibt es  
informative Texte über das Leben in diesem  
entlegenen Land.

Wir danken Christoph und Ursula Gysin  
für Fotos und Gestaltung, Christian Platz  
für die Texte, der Antalis Papierfabrik für  
das Sponsoring und Caroline Baumgärtner  
& netzwerk P Produktion GmbH, Stuttgart,  
für die großartige Produktionsorganisation.

Bitte unterstützen Sie uns wieder  
durch Kauf, Verkauf oder Werben für den  
hochwertigen und hilfreichen Kalender!



### DEUTSCHLAND

Govinda Entwicklungshilfe e. V.  
Julius-Leber-Str. 28 • 73430 Aalen  
Tel: 07 361-375 079 • Fax: -375 080  
Bürozeiten: Di und Fr, 9 – 12 Uhr  
E-Mail: govinda@waisenkind.de

Spendenkonto: 805 015 135  
KSK Ostalb, BLZ: 614 500 50

### SCHWEIZ

Shangrila Entwicklungshilfe  
c/o Mutschler KG  
Susenbergstraße 108 • 8044 Zürich  
Tel: 00 41/763 97 10 70

Spendenkonto: 16 122 174 902  
Migros Bank Aarau, BLZ: 8439 • PC: 50-79797-2

*Spendenquittung wird zugesandt und ist bis zu 10 % beim Lohnsteuerjahresausgleich absetzbar.  
Bitte geben Sie Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger als Verwendungszweck an.*

### JA, ICH MÖCHTE ...

- per Post Infos zu Projekten und Aktionen.
  - per E-Mail informiert werden.
  - eine Projektpatenschaft in Höhe von  €/CHF  
(frei wählbarer Betrag) pro Monat übernehmen.
  - eine Schulpatenschaft (Scholarship) für ein Kind  
in Höhe von 9 €/12 CHF pro Monat übernehmen.
  - Mitglied der Govinda/Shangrila Entwicklungshilfe  
zum Beitrag von 60 €/20 CHF pro Jahr werden.
- Kalender/  DVDs »Die vergessenen Kinder Westnepals«  
zu je 9 €/12 CHF/  Bücher »Die Kinder von Shangrila«  
zu 34 €/48 CHF bestellen.

Name

Adresse

E-Mail

Datum/Unterschrift